

Luzern, 11. März 2016

Erfolgreicher Workshop über Religionszugehörigkeit in Europa an der Universität Luzern

Religion ist ein Streitthema quer durch Europas Gesellschaften. Aktuelle und verlässliche Daten zur Religionszugehörigkeit in Europa sind aber bislang für viele Länder nicht verfügbar. Im Rahmen des Luzerner Forschungsprojekt „Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)“ haben sich in den vergangenen drei Tagen internationale Experten an der Universität Luzern getroffen um über konzeptionelle Fragen und Lösungsansätze zur Verbesserung der Datenlage zu diskutieren.

Seit 2010 wird an der Universität Luzern an der „Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)“ gearbeitet. In den vergangenen Jahren hat das Team um den Politikwissenschaftler Antonius Liedhegener in dem seit 2015 vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützten Forschungsprojekt eine grosse Menge an Datensätzen zur Religionszugehörigkeit in Europa gesammelt. Die SMRE setzt dabei auf eine breite interdisziplinäre und internationale Kooperation mit Partnern wie der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH), dem amerikanischen PEW Research Center und zahlreichen Länderexperten.

Grosse Herausforderungen und erste Lösungsansätze

Der vom 9. bis 11. März abgehaltene internationale Workshop an der Universität Luzern stand unter dem Titel „Estimating the Religious Composition of Europe: Religious Statistics, Methodology and Algorithms“. Ziel des Treffens war der Austausch über Konzepte, mögliche Verfahren und Methoden, um auf der Grundlage der vorliegenden breiten Datenbasis die Statistiken zur Religionszugehörigkeit in den Ländern Europas verlässlicher und aussagekräftiger zu machen. Am Workshop nahmen unter anderem Conrad Hackett, Demograph des Pew Research Centers aus Washington, Todd Johnson, Direktor des „Center for the Study of Global Christianity“ aus Boston und Mitverfasser der „World Christian Database“, aber auch Oliver Lipps, Forscher am FORS Center der Universität Lausanne, und der Methodenexperte Rainer Diaz-Bone der Universität Luzern teil. Im Laufe der Working Sessions zeigte sich schnell: Die Forschenden stehen vor einer Vielzahl von Aufgaben. „Zahlen für Frankreich und Belgien, aber auch Bulgarien sind“, so Conrad Hackett von Pew (Washington, DC), „echte Herausforderungen. Ich bin gespannt, was das SMRE-Team daraus macht.“ Oliver Lipps (FORS, Lausanne) doppelte nach und sprach über die Grenzen von Umfragen: „Gerade Meinungsbefragungen tun sich schwer damit, wirklich alle Bevölkerungsgruppen gleichmässig zu erfassen.“ Umso wichtiger ist heute deren vergleichende Analyse und Bewertung. Die Arbeit wird dem Luzern Forscherteam nicht ausgehen.

Öffentlich zugängliche Internet-Datenbank als Herzstück

Im Rahmen der vom SNF unterstützten zweiten Phase des Projekts wird gegenwärtig eine interaktive, internetbasierte Datenbank programmiert. Dort werden die zusammengetragenen und wissenschaftlich aufbereiteten Daten demnächst abrufbar sein (www.smre-data.ch). Die in Zusammenarbeit mit der Chamer IT-Firma ongoing programmierten Analyse- und Ausgabeinstrumente visualisieren die Ergebnisse und liefern individuelle Tabellen und Berichte. Damit erlaubt die SMRE-Internetdatenbank sowohl den schnellen Zugriff auf die Grunddaten als auch vertiefende Spezialanalysen. Angesprochen werden mit der Internet-Datenbank daher nicht nur die Wissenschaft, sondern auch Politik, Medien, Schulen und die breite Öffentlichkeit.

Die Daten der SMRE sollen für zahlreiche Fragestellungen und Projekte der empirischen Religionsforschung eine neue Datengrundlage schaffen und der Politik und Öffentlichkeit verlässliche Grundzahlen zum strittigen Thema Religionszugehörigkeit bereitstellen.

Mehr zum Projekt und laufende News finden Sie unter www.smre-data.ch

Literatur

Liedhegener, Antonius; Odermatt, Anastas: Religionszugehörigkeit in Europa – empirisch. Die «Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)». In: Appel, Kurt; Guanzini, Isabella; Walser, Angelika (Hg.): Europa mit oder ohne Religion? Der Beitrag der Religion zum gegenwärtigen und künftigen Europa. V&R, Wien 2014, S. 119-167.

Kontakt

Prof. Dr. Antonius Liedhegener / Anastas Odermatt M.A.
Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)
Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)
Universität Luzern
Frohburgstr. 3 / PF 4466
CH-6002 Luzern
Tel: +41 (0)41 229 59 13
E-Mail: antonius.liedhegener@unilu.ch / anastas.odermatt@unilu.ch